

Zur sofortigen Freigabe: 11. März 2015

Globale Expertenkommission reagiert auf einseitige Steuerdebatte Ambitionen der Post-2015-Agenda erfordern Veränderungen

(New York) Als Antwort auf den in weiten Teilen der Welt herrschenden Zorn über die Steuervermeidungspolitik der Konzerne und die Auswirkungen dieser Steuerumgehung auf Ungleichheit und Armut sowie als Reaktion auf Besorgnisse, dass die derzeitigen Steuerreformen unzureichend sein könnten, wurde als überparteiliches Organ die Unabhängige Kommission für die Reform der internationalen Unternehmensbesteuerung (*Independent Commission for the Reform of International Corporate Taxation - ICRICT*) gegründet. Ihr Ziel ist es, Reformen aus dem Blickwinkel des öffentlichen Interesses vorzuschlagen.

Die konstituierende Sitzung der Kommission wird am 18.-19. März 2015 in New York stattfinden. Der Vorsitzende der Kommission, der frühere UN-Untergeneralsekretär José Antonio Ocampo, meint: *„Die Welt hat sich verändert, nicht aber das internationale Steuersystem. Die Konzerne spielen Regierungen gegeneinander aus, indem sie sie beispielsweise zu einem Wettkampf des gegenseitigen Unterbietens anstacheln. Der Verlierer dabei ist die Allgemeinheit. Es geht um Milliarden Dollar. Diese Kommission wird beleuchten, an welchen Stellen sich die Spielregeln und die Institutionen, die sie bestimmen, ändern müssen.“*

Der Kommission gehören herausragende WirtschaftsexpertInnen und politische Führungspersönlichkeiten aus der ganzen Welt an, unter ihnen: Eva Joly, Rev. Suzanne Matala, Manuel Montes, Léonce Ndikumana, Ifueko Omoigui Okauru, Govinda Rao, Magdalena Sepúlveda sowie der Ökonom und Nobelpreisträger Joseph Stiglitz. Am 18. März wird die Kommission Stellungnahmen Sachverständiger aus Handel und Wissenschaft, aus der Arbeitnehmerschaft, aus Regierungen und aus der Zivilgesellschaft zu möglichen Reformen anhören.

Herr Ocampo merkt dazu an, dass *„Steuerpolitik jeden betrifft, aber allzu lange wurden die Debatten als rein fachlich, nur Steueranwälten und Buchhaltern vorbehalten dargestellt. Es ist ganz dringend erforderlich, dass wir die Kluft zwischen fachlichen Herausforderungen und dem Recht aller, an der Debatte teilzunehmen und Lösungen vorzuschlagen, überbrücken.“*

Die Kommission wird im Zusammenhang mit der laufenden UN-Agenda „Finanzierung für Entwicklung“ und der G20/OECD-Initiative zur Gewinnkürzung und Gewinnverlagerung (BEPS) eine Reihe von Empfehlungen herausbringen.

Das derzeitige internationale Steuersystem verstärkt die globale Ungleichheit und erschwert die Armutsbekämpfung – bleibt es unverändert bestehen, wird es die wirtschaftliche und soziale Ungleichheit weiter verschärfen, indem u.a. Kürzungen bei lebenswichtigen öffentlichen Diensten forciert und die Erfüllung der Post-2015 Entwicklungsagenda behindert. Die Kommission wird sich mit Fragestellungen wie einer gerechteren Zuweisung der Steuerrechte zwischen Ursprungs- und Sitzländern, öffentlichen, nach Ländern aufgeschlüsselten Berichten und Vorschriften zur Offenlegung des Standorts finanzieller Vermögenswerte durch die Konzerne befassen.

/ENDE

Hinweise an Redakteure:

- ICRICT wurde von einer breit angelegten Koalition ins Leben gerufen, zu der Action Aid, Alliance-Sud, CCFD-Terre Solidaire, Christian Aid, der Globale Gewerkschaftsrat, die Global Alliance for Tax Justice, Oxfam, die Internationale der Öffentlichen Dienste, Tax Justice Network und der Weltkirchenrat gehören. Ferner wird sie von der Friedrich-Ebert-Stiftung unterstützt.
- Schriftliche Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit vor der Anhörung im März sind willkommen. Die Anhörung steht der Öffentlichkeit und den Medien offen. Eingaben an die Kommission können bis zum 18. März 2015 per E-Mail an info@icriict.org gesandt werden. Die Presse ist eingeladen, sich per E-Mail an info@icriict.org zur Presskonferenz am **18. März um 12 Uhr** im Roger Smith Hotel, 501 Lexington Ave, 16. Stock, New York, anzumelden.

- Die Mitglieder der ICRICT werden vom 11.-18.März in ihren jeweiligen Ländern zu Interviews bereitstehen. Informationen über Anfragen nach Interviews und Biographien finden Sie unter den Medienkontakten unten.
- Weitere Informationen zur ICRICT: www.icrict.org / zum UN-Steuer Ausschuss: www.un.org/esa/ffd/tax/

Medienkontakte:

Erika Siu, ICRICT-Beraterin, New York – Erika.Siu@icrict.org; +1 212-571-0581

Sue Rooks, Oxfam International Medienreferentin, New York – Sue.Rooks@oxfaminternational.org; +1 917-224-0834

Teresa Marshall, Campaigns + Communications, Global Alliance for Tax Justice –

Teresa@GlobalTaxJustice.org; +1 250 899 7488

Vittorio Longhi, Kommunikationsbeauftragter, Internationale der Öffentlichen Dienste, Rom –

Vittorio.Longhi@world-psi.org.